

getrewen. Nach dem in der gemelten statt Halle auff den newen iars tag vnd achttag darnach von alter ein iarmarckt gehalten vnd geprauchet worden ist vnd aber auß ettlichem furnemen, auch in crafft ettlicher vnser keyserlichen brief, so doch von vns auff anbringen vnd mit versweigung solicher alten herbrachten gerechtikeitt des gemelten ewers iarmarckts erlangt vnd außgegangen sein sollen, der selb ewer iarmarckt abzutreiben vnd zu swechen vnd ein ander new iarmarckt zu Lipezk zû haben furgenomen wirdet, vnd aber euch von dem gemelten ewerm alten herbrachten iarmarckt vnd gerechtikeitten zu dringen vnd den selben zu schaden vnd abzutreiben ander auffrichten zulassen vnser meynung vnd will nye gewesen vnd noch nit ist, darumb so haben wir solich furnemen des gemelten newen iarmarcktz zu Lipezk furgenomen widerrufft vnd abgestellt nach inhalt vnser keyserlichen brief daruber außgegangen. Vmb das dann vnser vnd des heiligen reichs statt Halle bey dem egemelten irem alten herbrachten iarmarckt dester bas bleiben mug vnd daran nit verhindert noch beswert werde, so empfelhen wir euch von Romischer keyserlicher macht bey den pflichten, damit ir vns vnd dem heiligen reich gewandt seyt vnd darczu einer pene nemlich hundert marck lottigs goldes vns in vnser keyserlich camer vnableslich zu bezaln ernstlich vnd vesticlich mit disem brief gepietend, das ir den obgemelten iarmarckt zu Halle hinfur als von alter herkommen ist vesticlich halten hanthaben schuczen vnd schermen vnd euch vnser vorberurt keyserlich brief noch ander furnemen vnd handlung, so dawider beschehen wer oder werden mocht, gar nichtz irren noch verhindern lassen, als ir vns dem heiligen reiche vnd euch selb solichs schuldig vnd pflichtig seyt. Daran tut ir vnser ernstlich maynung vnd gut geuallen. Geben zu Grecz am funffundezwenzigsten tag des monads May nach Cristi gepurt vierzehenhundert vnd im neunundsechzigisten, vnser reiche des Romischen im dreissigisten, des keyserthumbs im achtzehenden vnd des Hungerischen im eindlifften iaren.

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Leipzig. Das auf der Rückseite aufgedrückt gewesene kaiserliche Siegel in rothem Wachs ist abgefallen.

Der Text des kaiserlichen Schreibens, welchen v. Dreyhaupt Beschreibung d. Saalkreises II. S. 445 nach einem Transsumt des Probstes vom Kloster Neuwerk v. 23. Aug. 1469 mittheilt, weicht von der an den Rath zu Leipzig gelangten Ausfertigung mehrfach ab.

No. 428. 1469. 25. Mai.

Kaiser Friedrich III. benachrichtigt Bürgermeister und Rath der Stadt Leipzig von der erfolgten Wiederherstellung des Hallischen Neujahrsmarktes und ordnet unter Widerrufung des ertheilten Bestätigungsbriefes (No. 398) die Abstellung des Leipziger Neujahrsmarktes an.

Wir Friderich von gottes gnaden Romischer keyser u. s. w. embieten vnsern vnd des reichs lieben getrewen burgermeister vnd ratt der statt zu Lyptzk vnser gnad vnd alles gut. Lieben getrewen. Wir sein warlich vnd glaublich vnderricht, wie wol die ersamen vnser vnd des reichs lieben getrewen burgermeister vnd ratte der statt zu Halle in Sachßen bißher vnd lenger, dann in menschen gedechnuß sein müg, einen iarmarckt daselbst ierlich auff den newen iarstag vnd acht tag darnach